

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.01.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Christian Reinke SPD
Ulrike Jahnel CDU
Ellen Fiedelmeier DIE LINKE.
Kay Nadolny DIE LINKE.
Karina Jens CDU
Dr. Ingrid Bacher SPD
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

Stellvertreter

Torsten Sohn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vertretung für: Frau Möser, Elisabeth

Verwaltung

Thorsten Hortig-Delaunay Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Simone Höhne Zentrale Steuerung
Angelika Schabehorn Amt für
Stadtentwicklung, Stadtplanung
und Wirtschaft
Ulrike Wilke Bauamt

beteiligte Ortsbeiräte

Sabine Krüger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Horst Döring DIE LINKE.

Gäste

Hubert Bahl BI Vision Rostock
Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Klaus Peter Müller "Leben in Biestow"
Philip Schülermann Ostseezeitung

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

Tagesordnung:**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.01.2017
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Bebauungsplan Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2016/BV/2244
 - 4.1.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der SPD
Bebauungsplan Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Verkürzung der Frist
Vorlage: 2016/BV/2244-01 (ÄA)
 - 4.2 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258
 - 4.2.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 - 1. Nachtrag
Vorlage: 2016/BV/2258-01 (NB)
 - 4.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264
 - 4.3.1 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-01 (ÄA)
 - 4.3.2 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-02 (ÄA)
 - 4.3.3 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-03 (ÄA)

- 4.3.4 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das
"Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-04 (ÄA)
- 4.3.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das
"Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-05 (ÄA)
- 5 Informationsvorlagen
- 5.1 Stand Beschlusserfüllung zum Beschluss Nr. 2013/AN/5144
Wohnen in Rostock
Vorlage: 2017/IV/2393
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Antrag des Ausschusses zur Verbesserung der Arbeit des Gestaltungsbeirates
- 6.2 Eventuelle Fragen zum Fahrradforum
- 6.3 Termine
- 7 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 10 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.01.2017

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Bebauungsplan Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2016/BV/2244

Frau Schabehorn erläutert kurz den Inhalt des Bebauungsplanes.
Schwerpunkt ist der Änderungsantrag.

Herr Döring stellt den Standpunkt des Ortsbeirates dar. Dieser hat dem B-Plan zugestimmt und befürwortet die Regelungen. Die überwiegende Zahl der Ferienwohnungen ist als "Schwarzbau" errichtet. Es wurde in der Regel auch keine Kurtaxe gezahlt.

Frau Jahnel fragt nach, wie sich die Frist auf die kürzlich errichteten Ferienwohnungen auswirkt.

Frau Schabehorn antwortet, dass gegen die während der Veränderungssperre umgenutzten Wohnungen durch das Bauamt direkt ohne Wartezeit vorgegangen werden kann.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.1.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der SPD
Bebauungsplan Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Verkürzung der Frist
Vorlage: 2016/BV/2244-01 (ÄÄ)

Zum Änderungsantrag erklärt Frau Schabehorn, dass aus Sicht der Ämter die Frist sehr angemessen ist.

Herr Reinke betont, dass eine Frist von 6 Jahren für diese ungenehmigte Nutzung zu viel ist. Schon 2 Jahre sind für derartige Schwarznutzung zu viel.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.2 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258

Frau Höhne erläutert das Haushaltssicherungskonzept. Notwendig ist das HASIKO, solange die Stadt Schulden hat. Der Schuldenstand hat sich auf 76,5 Mio. EURO verringert. Mit dem HASIKO ist eine vollständige Entschuldung bis 2019 geplant. Inzwischen erkennt die Rechtsaufsichtsbehörde die Maßnahmen der Hansestadt Rostock an. Es enthält 14 Maßnahmen, die eine Fortführung darstellen. Eine neue Maßnahme ist die zentrale Bewirtschaftung der Parkplätze. Bisher haben verschiedene Ämter Parkplätze in Bewirtschaftung. Diese soll nun zentralisiert werden. Davon werden sich Einspareffekte versprochen.

Frau Dr. Fischer-Gäde stellt den Prüfauftrag dar, den ihr Amt betrifft. Hier soll über Optimierung von Vergabe als Fremdleistung und Eigenleistung ein Einsparpotenzial erzielt werden. Es werden 600.000,- EURO veranschlagt und das mit 26 Stellen beziffert. Diese Summe erscheint ihr zu hoch. Auch sind Einsparungen am Personal nicht mehr sinnvoll. Die Grenze der Belastbarkeit ist schon lange erreicht. Die Summe ist nicht erreichbar. Das Amt wäre nicht mehr handlungsfähig.

Frau Höhne wirft ein, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Herr Engelmann stellt fest, dass das Grünamt bisher immer betroffen war. Die Aufgaben können dort kaum noch erfüllt werden.

Frau Jahnel macht deutlich, dass die Grünflächen erweitert werden. Mit jedem B-Plangebiet kommen Flächen dazu, die gepflegt werden müssen. Die finanzielle Ausstattung wird aber regelmäßig gekürzt. Die Flächen müssen aber irgendwie gepflegt werden. Weiterhin bemängelt sie den Einsatz von Rücklagen für den Rückkauf der Wasserversorgung.

Frau Höhne antwortet, dass vom WWAV eine Stellungnahme vorliegt, wonach keine zusätzlichen Kredite notwendig werden und die Maßnahme bestätigt wird.

Herr Nadolny fragt nach einer Regelung, wonach bei unter 10% Kassenkrediten keine Zustimmung der Rechtsaufsicht mehr notwendig ist.

Frau Höhne sichert zu, diesen Sachverhalt zu klären und die Regelung bis zur Bürgerschaftssitzung zuzuarbeiten.

Der Ausschuss wird einen Änderungsantrag stellen:

In der Anlage ist die Maßnahme 2017/3.08 zu ändern:

1. Der Konsolidierungsbeitrag ist von 600.000,00 € auf 300.000,00 € zu ändern und ist wie folgt im Prüfauftrag darzustellen:
"Die Durchführung der in Eigenregie und Fremdvergabe realisierten Arbeiten der oben genannten Kostenträger werden von OE 67 so neu organisiert, dass ein Konsolidierungsbeitrag von mindestens 300.000,00 € pro Jahr gehoben und erzielt wird."
2. Der Sachverhalt zur Personalreduzierung ist zu streichen.

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Es erfolgt die Abstimmung zum Haushaltssicherungskonzept in der Fassung des Nachtrags für den Teil, der den Ausschuss inhaltlich betrifft.

TOP	Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 - 1. Nachtrag
4.2.1	Vorlage: 2016/BV/2258-01 (NB)

Es wird die Fassung des Nachtrags abgestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das
"Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264**

Herr Hortig-Delaunay stellt die Vorlage vor. Es soll ein Wohngebiet überwiegend mit Eigenheimen und untergeordnet mit Geschosswohnungsbau geplant werden. Die Erschließung soll nicht über den Biestower Damm sondern über die L132 im Landkreis erfolgen. Angedacht ist, dass für die Fläche im Landkreis durch die Nachbargemeinde ebenfalls ein B-Plan erstellt wird.

Herr Müller von der BI Leben in Biestow und Herr Bahl von der BI Vision Rostock erhalten Rederecht.

Herr Müller bekräftigt die vom Ortsbeirat gestellten Änderungsanträge zu diesem B-Plangebiet.

Herr Bahl stellt den Vorschlag der BI zur Verlagerung der Bauflächen nach Südwesten vor.

Frau Krüger geht für den Ortsbeirat auf die Änderungsanträge ein.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.3.1 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das
"Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-01 (ÄÄ)**

Frau Krüger führt den Änderungsantrag ein. Hier soll es keine Überlappung zum bestehenden B-Plan geben.

Herr Hortig-Delaunay stellt fest, dass die Überlappung zur Änderung des gültigen B-Plans dienen sollte. Hier befindet sich eine Hecke, die falsch geplant war. Dies sollte im neuen Plan korrigiert werden. Die Zweite Fläche betrifft eine landwirtschaftlich Fläche. Die Fläche gilt als erschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.3.2 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das
"Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-02 (ÄÄ)**

Der zweite Änderungsantrag soll sicherstellen, dass nur über die L132 erschlossen wird.

Herr Hortig-Delaunay erklärt sich einverstanden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3.3 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-03 (ÄA)

Der dritte Änderungsantrag soll sichern, dass ausreichend Grünflächen für Freizeit vorhanden ist.

Herr Hortig-Delaunay sieht hier auch keine Probleme.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3.4 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-04 (ÄA)

Dem Hoppenhof-Soll ist eine angemessene Bedeutung zuzuordnen.

Auch hier erklärt Herr Hortig-Delaunay seine Zustimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das "Wohngebiet Nobelstraße"
Vorlage: 2016/BV/2264-05 (ÄA)

Herr Hortig-Delaunay stellt fest, dass das Amt für Jugend und Soziales befragt wurde. Besondere Anforderungen haben sich nicht ergeben. Eine Einordnung solcher Flächen in ein Wohngebiet ist immer möglich.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	1
Enthaltungen:	3

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Informationsvorlagen

**TOP 5.1 Stand Beschlusserfüllung zum Beschluss Nr. 2013/AN/5144
Wohnen in Rostock
Vorlage: 2017/IV/2393**

Frau Wilke bringt die Informationsvorlage ein.

Frau Fiedelmeier fragt nach den Grundlagen, speziell zu den Leitlinien.

Frau Wilke antwortet, dass die aktuellen Leitlinien verwendet wurden, diese aber nicht in ihrem Amt bearbeitet werden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis gegeben.

TOP 6 Verschiedenes

**TOP 6.1 Antrag des Ausschusses zur Verbesserung der Arbeit des
Gestaltungsbeirates**

Dem Ausschuss wurde der Antragsentwurf vor der Sitzung übergeben. Frau Dr. Bacher hat noch einige Änderungsvorschläge eingearbeitet. Der Antrag wird in der Fassung verlesen:
Beschluss:

1. Die planerischen und baulichen Vorhaben im Sinne des § 2 der Geschäftsordnung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock, die durch diese, ihre Eigenbetriebe oder ihre Tochtergesellschaften realisiert werden sollen, sind dem Planungs- und Gestaltungsbeirat in einer sehr frühen Phase, ggfs. mehrfach, vorzustellen.

Davon abgesehen werden kann nur, wenn es keine Vorhaben im Sinne des § 2 der Geschäftsordnung des Planungs- und Gestaltungsbeirates sind, d.h. keine stadtgestalterisch bedeutsamen Bebauungspläne und Gestaltungssatzungen oder keine stadtbeeldwirksamen Vorhaben (Neubau oder Umbau) im Bereich des Hoch-, Tief- und Straßenbaues sowie in der Grünflächengestaltung sind.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Durchführung dieses Beschlusses durch eine entsprechende Verpflichtung der Eigenbetriebe und ihrer Töchter sowie eine Änderung der Geschäftsordnung des Planungs- und Gestaltungsbeirates zu veranlassen.
3. Die Mitglieder der Bürgerschaft in Aufsichtsräten, Beiräten und Ausschüssen werden aufgefordert, durch ihre Tätigkeit dort darauf hinzuwirken, dass Vorhaben in einer sehr frühen Phase dem Planungs- und Gestaltungsbeirat vorgelegt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.2 Eventuelle Fragen zum Fahrradforum

Zum Fahrradforum werden keine Fragen gestellt.

TOP 6.3 Termine

- Es wird abgestimmt, dass die gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss am 21.02. nachgeholt wird. Die Sitzungen am 16.02. und am 23.02. entfallen.
- Zur Informationsveranstaltung Hamburg haben 7 Mitglieder des Ausschusses ihr Interesse bekundet und werden an den Senator für Bau und Umwelt gemeldet. Gegebenenfalls wird eine Sondersitzung dafür angesetzt.

TOP 7 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.